



Vorlage Nr. 24-O-21-0012

Tagessordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Rambach am 3.
Dezember 2024

Tempo 40 auf den Durchgangsstraßen Niedernhausener Straße und untere Ostpreußenstraße (GRÜNE)

Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen:

Tempo 40 auf den Durchgangsstraßen Niedernhausener Straße und untere
Ostpreußenstraße

Der Ortsbeirat Wiesbaden-Rambach möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, das zuständige
Fachamt oder die zuständigen Fachämter zu beauftragen, zu prüfen, inwieweit
die Einführung von Tempo 40 auf der Niedernhausener Straße und der unteren
Ostpreußenstraße möglich ist und ob die Voraussetzungen dafür gegeben sind.
Es wird um Vorschläge für die entsprechende Umsetzung gebeten.

Begründung:

Bei der Niedernhausener Straße und der Ostpreußenstraße handelt es sich um
Durchgangsstraßen, z. B. aus Richtung A 3 kommend nach Wiesbaden hinein
und natürlich auch umgekehrt.

Wegen diverser Gefahrenstellen entlang der beiden Straßen und der hohen
Lärmbelästigung für die Anwohner wird eine Temporeduzierung auf 40 kmh
für sinnvoll und erforderlich erachtet.

Folgende Gefahrenstellen sind zu nennen:

- Ortseingang aus Naurod kommend: hier münden letztendlich gleich
3 Straßen/Wege auf die Niedernhausener Straße: die Flachlandstraße,
der Kellerskopfweg und ein Verbindungsweg zur Kippelmühl, der von
landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt wird.
- Fehlende Kreuzungsmöglichkeit für Fußgänger zur Endhaltestelle der
Buslinie 16
- Beim Abbiegen von der Kitzelbergstraße auf die Niedernhausener Straße
ist die Niedernhausener Straße nur schwer einsehbar. Hier kam vor
einigen Monaten bereits ein Motorradfahrer ums Leben.
- Kreuzung Niedernhausener Straße / Trompeterstraße und Eppsteiner
Straße: hier verläuft zum einen der offizielle Schulweg. Zum anderen ist
Radfahrern erlaubt, die Einbahnstraße Trompeterstraße entgegen der
Fahrtrichtung zu befahren. Von der steilen Trompeterstraße ist die
Niedernhausener Straße schlecht einsehbar. Des Weiteren wird während
der Öffnungszeiten des Gasthauses „Zum Hirsch“ im Kreuzungsbereich
oft widerrechtlich und teils abenteuerlich geparkt.
- Im Bereich von der Mündung Mühlradgasse bis zur Straße „Vor dem

Wald“ wird die Fahrbahn durch zum Teil beidseitiges parken sehr eng, so dass hier nach den beiden scharfen Kurven Vorsicht geboten ist.

- Auch die Straße „Vor dem Wald“ ist offizieller Schulweg. Durch Falschparker wird auch hier die Einsicht in die Niedernhausener Straße erschwert. Am 26.6.23 wurde ein Radfahrer hier Opfer eines schweren Unfalls und hat nur mit viel Glück überlebt.

- Im weiteren Verlauf folgt bis zum Waldstück noch eine Linkskurve, in der ebenfalls immer wieder geparkt und die Straße damit verengt wird und insbesondere bei entgegenkommenden Bussen und LKW zu Problemen führt. Die Nutzer der auf Höhe des Hauses Nr. 44 (inkl.

Seniorenbegegnungsstätte) vorhandenen Fußgängerinsel würden sich über ein geringeres Tempo der Autofahrer ebenfalls freuen.

- In dem folgenden Waldstück wird in beiden Richtungen oft sehr schnell gefahren. Die Kraftfahrer nutzen die lange Gerade gerne zum Beschleunigen und überholen und sind wohl der Meinung, außerhalb einer geschlossenen Ortschaft zu sein.

- Vor der 90-Grad Kurve zur Ostpreußenstraße befindet sich ebenfalls eine Fußgängerinsel und eine stark frequentierte Bushaltestelle

- Die Ostpreußenstraße ist von Haus Nr. 49 bis zum Ortsende am Goldsteintal eine gerade verlaufende Straße, die zum Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit einlädt und dies entsprechend häufig vorkommt.

Beide Straßen sind weitgehend beiderseits mit Wohnhäusern bebaut. Die Lärmbelästigung für die Anwohner der beiden, auch mit Bussen, Motorrädern und LKWs stark frequentierten Straßen, ist entsprechend hoch.

Mit einer Geschwindigkeitsreduzierung auf idealerweise durchgängig Tempo 40 kmh, kann bei immer mehr Verkehr, auf den genannten Straßen insgesamt für mehr Sicherheit und weniger Lärm gesorgt werden.]

Beschluss Nr. 0054

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird antragsgemäß beschlossen

+

+

Verteiler:

Dez. V z.w.V.
1005 z.d.A.

Nesselberger
Ortsvorsteher